

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg anlässlich des Jahresempfangs des Lions Clubs Nürnberg am Donnerstag, den 2. Februar 2023, im Sheraton Carlton Hotel Nürnberg

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Emre Hizli,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

- vielen Dank für die Einladung zu Ihrem Jahresempfang! Nürnberg ist eine Stadt mit hoher Lebensqualität, mit einer Gesellschaft, die zusammenhält. Zu diesem Zusammenhalt tragen in hohem Maße auch alle Nürnbergerinnen und Nürnberger bei, die sich ehrenamtlich engagieren. Allen Lions, die mit ihrer Zeit, ihren Kontakten, aber auch mit Spenden und guten Taten einen Beitrag zu unserem Zusammenleben leisten, danke ich von Herzen!

- Sie haben es vielleicht schon einmal gehört: Mein Leitspruch lautet „Wir alle sind Nürnberg“. Wenn wir alle uns als Teil dieser Stadt, als Teil der Gesellschaft verstehen, können wir Nürnberg gestalten und in eine gute Zukunft führen. Hierzu rufe ich alle Nürnbergerinnen und Nürnberger auf – ganz gleich, wo sie wohnen, ob sie eine Zuwanderungsgeschichte, welchen – formalen – Bildungsgrad sie haben. Wir alle sind Nürnberg.

- Wir haben in Nürnberg schon vor vielen Jahren eine Begrifflichkeit geprägt, die unser Verständnis von Engagement ausdrückt:

„Bürgerzeit, Bürgerwissen, Bürgergeld“ – die „Drei B's“

- **Bürgerzeit** steht für die Bereitschaft, seine Zeit ehrenamtlich für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen. Das reicht von wenigen Stunden im Jahr für besondere Anlässe (zum Beispiel für Festveranstaltungen bei Schulen, Feuerwehren und in Stadtteilen) bis zu einem Jahr Vollzeit bei Freiwilligendiensten...

- **Bürgerwissen**: Dieser Aspekt des bürgerschaftlichen Engagements hat immer mehr an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Freiwillige setzen ihr Wissen – zum Beispiel aus dem beruflichen Kontext – im Ehrenamt ein. Sie sind „pro bono“ tätig,

sie begleiten gemeinnützige Initiativen und Vereine mit ihrer spezifischen Kompetenz, sie geben – gerade in diesen Zeiten – ihre digitale Kompetenz weiter.

- **Bürgergeld** ist ein drittes Standbein: Im Kleinen investieren fast alle Ehrenamtlichen in ihre Projekte und Initiativen, zum Beispiel indem sie kleinere anfallende Kosten einfach selber begleichen. Im Größeren geht es natürlich um Spenden: Von vermögendere Privatpersonen, von Unternehmen, von Stiftungen.

- Diese drei B's von Bürgerzeit, Bürgerwissen, Bürgergeld kennzeichnen sehr genau Ihr Engagement bei den Lions:

- „Hands on“-Projekte und konkrete Hilfen vor Ort als Bereitstellung von Bürgerzeit.

- Sehr wichtig ist, wohl schon immer, das Bereitstellen von Bürgerwissen: In den Lions Clubs findet sich eine breite Vielfalt von hochkarätiger Kompetenz! Und wenn sie mal doch nicht vorhanden ist, dann gibt es die Verbindungen zu anderen Menschen, die ihre Kompetenz für den gemeinnützigen Bereich zur Verfügung stellen könnten.

- Und wie sehr das Bereitstellen von Bürgergeld Ihre Organisation auszeichnet, brauche ich hier sicherlich nicht von meiner Seite ausführen. Aber ich will die Gelegenheit nützen, Ihnen dafür ganz, ganz herzlich zu danken!

- Die Lions sind Service-Clubs, die nach dem Motto „We serve“ operieren – Sie als aktive und engagierte Lions wissen das besser als ich. Wer Gutes tut, wer anderen dient, soll – das ist meine feste Überzeugung – auch an die Öffentlichkeit damit gehen. Danke, dass Sie mit Ihren Aktionen, Spenden und Förderungen auch an die Öffentlichkeit gehen und damit – hoffentlich – weitere Menschen motivieren, sich ebenfalls zu engagieren.

Anrede

– Das bis in die 1970er Jahre hinein in erheblichem Maße von zahllosen Industrieunternehmen und einer umfangreichen Arbeiterschaft bestimmte Nürnberg ist bereits seit vielen Jahren geprägt von einer superdiversen und zunehmend transkulturellen Stadtgesellschaft.

- Soziale Heterogenität und Diversität in vielerlei Hinsicht sind deshalb das – eben gar nicht mehr so neue – Kennzeichen der Lebenswirklichkeit in Deutschland, wie sie in besonders markanter Weise in Großstädten wie Nürnberg sehr deutlich zum Ausdruck kommt. Das lässt sich auch an einer Zahl ganz deutlich machen: Fast die Hälfte der Nürnbergerinnen und Nürnberger hat eine Zuwanderungsgeschichte.
- Ihr Club hat seit der Gründung 1957 das Ziel, die Fortentwicklung der Gesellschaft ganz allgemein, aber gerade auch in bürgerlich-kultureller Perspektive zu befördern. Der Lions Club Nürnberg, der älteste Lions Club der Stadt, hat es sich angesichts der offensichtlichen Heterogenität und der sich immer noch steigenden Komplexität der Nürnberger Gesellschaft nun zur Aufgabe gemacht, die gleichermaßen produktive wie konstruktive Vernetzung von Menschen mit Migrationshintergrund merklich zu intensivieren.
- Auf dieser Basis soll die notwendige Integration dieses Personenkreises vorangetrieben und infolgedessen wertvolles soziales Kapital gewonnen werden – zum Nutzen aller Bürgerinnen und Bürger Nürnbergs, zum Nutzen Nürnbergs und seiner Zukunftsfähigkeit an sich. Ein großes, ein wichtiges Ziel!
- Sichtbarkeit erlangt dieses Ziel des Lions Clubs Nürnberg durch ein jüngst mittels seiner Initiative und dank seiner wesentlichen Förderung nunmehr zu verwirklichenden Jugendbildungsprojekts, das als interkulturelles Projekt den Kontakt zu Kunst- und Kulturschaffenden herstellen wird:
- Das „Theater Mumpitz“, eines von vier überregional bekannten und geschätzten Nürnberger Kinder- und Jugendtheatern, nimmt hierbei als hochwirksame Institution ästhetischer und moralischer Bildung, als Ort der spielerischen Auseinandersetzung mit Themen des alltäglichen Miteinanders wie Toleranz, Freundschaft und Anderssein die zentrale Rolle ein.
- Es handelt sich somit um ein Vorhaben, das die „Kulturelle Bildung“ in den Fokus rückt und damit elementare und weitreichende kulturelle Teilhabe ermöglicht – die ungemein positive Wirkung auf das soziale Verhalten, auf die Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit der Teilnehmenden ist unbestritten.

- Doch was ist „Kulturelle Bildung“? Nichts Anderes als Bildung zur kulturellen Teilhabe, worunter wiederum die individuelle Teilhabe am künstlerischen, am kulturellen Geschehen der Gesellschaft im Besonderen, doch ebenso die fundamentale Teilhabe am allgemeinen Leben und Handeln der Menschen zu verstehen ist.

- Kurz und gut: Jede Beschäftigung von Menschen mit kulturellen Erscheinungsformen, mit Spiel und Kunst, also zum Beispiel mit Bildender Kunst, Literatur, Schreiben, Fotografie, Musik, Tanz oder Theater, stellt einen Ausdruck „Kultureller Bildung“ dar.

- Als wichtiger, da integraler Bestandteil der allgemeinen Bildung gehört „Kulturelle Bildung“, die stets auf Freiwilligkeit und Gemeinsamkeit beruht und mit Spaß und Freude verbunden sein soll, damit zu den Basisbedingungen für ein geglücktes Leben in personaler Hinsicht.

- Insofern handelt es sich bei „Kultureller Bildung“ und der mit ihr einhergehenden Kreativität aber auch um eine wesentliche Voraussetzung für das erfolgreiche Bestehen und Funktionieren hochkomplexer moderner Gesellschaften, die mit multiplen Herausforderungen konfrontiert werden.

- Wie bereits die vielen hilfreichen Aktivitäten des Lions Clubs Nürnberg in nationaler wie internationaler Ausrichtung in der Vergangenheit und Gegenwart zeigten und zeigen, zum Beispiel die Katastrophenhilfe für Erdbebenopfer in Nepal, für die neuer Wohnraum geschaffen wird, die regelmäßige Unterstützung des Aktivspielplatzes Gostenhof, der die Kinder sogar mit Essen versorgt, oder die Förderung des Programms „Zweite Chance“ des Bildungscampus Nürnberg, das den späten Erwerb eines Schulabschlusses ermöglicht:

- Der Lions Club Nürnberg engagiert sich im Geist der Verständigung und des konstruktiven Miteinanders in hohem Maße zum Wohle von Menschen auf der ganzen Welt, seine Mitglieder tun gänzlich uneigennützig Gutes im besten Sinn und stärken so das Zusammenleben, die Zusammengehörigkeit und sichern dadurch den

gedeihlichen Fortbestand von Gesellschaften und befördern zugleich deren erfolgreiche Weiterentwicklung.

- Für dieses gemeinnützige, wohltätige Wirken, in Nürnberg wie anderswo, gebührt Ihnen allen höchstes Lob und herzlicher Dank!

- Ich freue mich auf hoffentlich viele weitere Kooperationen und bin gespannt auf die kommenden Initiativen und Projekte des Lions Clubs Nürnberg, die unserer Gesellschaft wohltun und die manch anderem als Vorbild dienen mögen.

- Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche uns allen noch einen schönen Abend mit vielen guten Begegnungen und interessanten Gesprächen.